

Symposium „Frauen (be-)stimmen mit! – 1918 als gesellschaftspolitische Zeitenwende“

Kurzbiografien der Mitwirkenden



© LV Sachsen-Anhalt

Ministerialrat Henning Baumeister

Geb. 1963 in Münster/Westf.; Grundwehrdienst bei der Marine (derzeit Fregatkapitän d. R.); Studium der Rechtswissenschaft in Würzburg, Dijon, Mainz, Köln und während des Referendariats in Speyer; anschließend tätig als wiss. Mitarbeiter im Deutschen Bundestag, Rechtsanwalt und Pressesprecher im Justizministerium des Landes Brandenburg; ab 1999 Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund; seit 2006 Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund (dort u. a. zuständig für Bundesratskoordinierung, Vermittlungsausschuss, Rechts- und Verteidigungspolitik und seit 2013 stv. Dienststellenleiter).



© Birgid Becker

Birgid Becker

Geb. 1962 in Köln; Magisterstudium der Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte in Bonn und Würzburg; Volontariat in einem sozialpolitischen Fachverlag in Bonn; anschließend Volontariat und freie Tätigkeit als Hörfunkkorrespondentin in Bonn; seit 1996 Redakteurin der Abteilung Wirtschaft und Gesellschaft beim Deutschlandfunk.



© www.kas.de

Dr. Sabine Bergmann-Pohl

Geb. 1946 in Eisenach; Studium der Medizin an der HU zu Berlin; Fachärztin für Lungenkrankheiten; Ärztliche Direktorin in der Bezirksstelle für Lungenkrankheiten und Tuberkulose in Ost-Berlin; 1990 Präsidentin der Volkskammer; 1990-1991 Bundesministerin für besondere Aufgaben; 1990-2002 Mitglied des Deutschen Bundestages; 1991-1998 Parlamentarische Staatssekretärin; 2003-2012 Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes Berlin; seit 2007 Vizepräsidentin des Internationalen Bundes; seit 2013 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V.



© HU zu Berlin

Dr. Ursula Fuhrich-Grubert

Geb. in Bochum; Studium der Geschichte und Mathematik in Marburg und Berlin; danach wiss. Mitarbeiterin, Assistentin und dezentrale sowie stv. zentrale Frauenbeauftragte an der FU Berlin; folgend zentrale Frauenbeauftragte an drei weiteren Berliner Hochschulen: Fachhochschule für Verwaltung und Rechtswesen, Hochschule für Wirtschaft und Recht und Hochschule für Musik „Hanns Eisler“; seit 2009 zentrale Frauenbeauftragte an der HU zu Berlin – ihr sind das Frauen- und Familienbüro sowie die Geschäftsstelle des „Berliner Programms zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre“ organisatorisch unterstellt.



© www.kowi.rw.fau.de

Prof. Dr. Christina Holtz-Bacha

Geb. 1953 in Braunschweig; Studium der Publizistik, Politikwissenschaft und Soziologie in Münster und Bonn; 1981-1991 wiss. Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft der LMU München; 1991-1995 Professorin an der Ruhr-Universität Bochum, 1995-2004 Professorin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz; seit 2004 Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; Lehr- und Forschungsaufenthalte in den USA, Schweden und Kanada; Publikationen u. a. „Stereotype? Die Darstellung von Frauen und Männern in der Werbung“ (2. Auflage 2011); „Frauen, Politik und Medien“ (2008) sowie „Warum nicht gleich? Wie die Medien mit Frauen in der Politik umgehen“ (2007).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Symposium „Frauen (be-)stimmen mit! – 1918 als gesellschaftspolitische Zeitenwende“

Kurzbiografien der Mitwirkenden



© Bundesstiftung
Aufarbeitung

Dr. Anna Kaminsky

Geb. in Gera; Studium an der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft (Schwerpunkt romanische Sprachen) an der Karl-Marx-Universität in Leipzig; 1992 Promotion Dr. phil.; 1993-1998 Mitarbeit in verschiedenen Forschungs- und Ausstellungsprojekten – u. a. am Berliner Institut für vergleichende Sozialforschung, an der Universität Münster, in der Gedenkstätte Sachsenhausen und im Deutschen Historischen Museum; seit 1998 wiss. Mitarbeiterin und seit 2001 Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.



© Peter von Felbert

Joachim Käppner

Geb. 1961 in Bonn; Studium der Geschichte und Politikwissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn; 1998 Promotion zum Thema „Der Holocaust im Spiegel der DDR-Geschichtswissenschaft“ in Hamburg; seit 2000 Redakteur der Süddeutschen Zeitung in München; Buchveröffentlichungen u. a. „Berthold Beitz. Die Biographie“ (München 2010) und „1918 – Aufstand für die Freiheit“ (München 2017).



© www.bmfsfj.de

Caren Marks, MdB

Geb. 1963 in Bad Pyrmont; Studium der Geografie an der Universität Hannover; politische Tätigkeit u. a.: seit 2003 Mitglied im Vorstand des SPD-Bezirks Hannover; 2001-2002 Mitglied der Regionsversammlung der Region Hannover; seit 2001 Mitglied im Rat der Gemeinde Wedemark; seit 2002 Mitglied des Deutschen Bundestages, Abgeordnete des Wahlkreises 43 – Hannover Land I; 2008-2013 Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft Familie, Senioren, Frauen und Jugend der SPD-Bundestagsfraktion; seit 18.12.2013 Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



© Elisabeth Sandmann
Verlag

Antonia Meiners

Geb. 1943 in Bamberg; Studium der Kulturwissenschaften an der HU zu Berlin und später der Germanistik und Theaterwissenschaft an der FU Berlin; anschließend freiberufliche Tätigkeit als Lektorin, Herausgeberin und Autorin; Publikationen u. a. „Wir haben wieder aufgebaut. Frauen der Stunde null erzählen“ (2011), „Die Stunde der Frauen. Zwischen Monarchie, Weltkrieg und Wahlrecht 1913-1919“ (2013) und „Die Suffragetten. Sie wollten wählen und wurden ausgelacht“ (hrsg. 2016).



© www.isabelrohner.com

Dr. Isabel Rohner

Geb. 1979 in St. Gallen/Schweiz; Studium der Germanistik, Philosophie und Romanistik in Zürich und Köln; 2005-2012 Lehrbeauftragte an der Universität Gießen; seit 2013 Referentin für Hochschulpolitik bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände; seit 2006 zahlreiche Vorträge, Veranstaltungen, Lesungen über Hedwig Dohm und die Geschichte der Frauenbewegungen im deutschsprachigen Raum; seit 2006 Edition Hedwig Dohm (hrsg. mit Nikola Müller); weitere Publikation u. a. „100 Jahre Frauenwahlrecht“ (hrsg. mit Rebecca Beerheide 2017).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Symposium
„Frauen (be-)stimmen mit! – 1918 als gesellschaftspolitische Zeitenwende“

Kurzbiografien der Mitwirkenden



© Universität Hamburg

Prof. Dr. Angelika Schaser

Geb. 1956 in München; Studium der Neueren und Mittelalterlichen Geschichte und Geografie an der Universität München und FU Berlin; seit 2001 Professorin für Neuere Geschichte an der Universität Hamburg; zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen u. a. die Frauen- und Geschlechtergeschichte sowie die (Auto-)Biografie-Forschung; Publikationen u. a. „Helene Lange und Gertrud Bäumer. Eine politische Lebensgemeinschaft“ (2. Auflage, 2010) und „Frauenbewegung in Deutschland 1848 bis 1933“ (2006).



© FFGI

Prof. Dr. Susanne Schröter

Geb. 1957 in Nienburg/Weser; Studium der Anthropologie, Soziologie, Kultur- und Politikwissenschaften sowie Pädagogik an der Universität Mainz; Professorin für Ethnologie an der Universität Frankfurt a. M.; Principal Investigator im Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“; Vorstand Deutsches Orient-Institut sowie Hessisches Forum Religion und Gesellschaft; wiss. Beirat des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft; Mitglied der Hessischen Integrationskonferenz und des Hessischen Präventionsnetzwerks gegen Salafismus; seit 2014 Direktorin des Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam.



© Dr. Oliver Stettes

Dr. Oliver Stettes

Geb. 1970 in Leverkusen-Opladen; Ausbildung zum Industriekaufmann in der Automobilzuliefererbranche; Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln; 1999-2003 Promotion und Beschäftigung an der Universität Würzburg; seit 2004 Beschäftigung am Institut der deutschen Wirtschaft in Köln und seit 2011 dort Leiter des Kompetenzfelds Arbeitsmarkt und Arbeitswelt.



© www.linda-teuteberg.de

Linda Teuteberg, MdB

Geb. 1981 in Königs Wusterhausen; Studium der Rechtswissenschaften und der Volkswirtschaftslehre an der Universität Potsdam; 2009-2014 Mitglied des Landtages Brandenburg; seit 2011 Mitglied des Bundesvorstandes der FDP; seit 2015 stv. Landesvorsitzende der FDP Brandenburg; seit 2015 Kreisvorsitzende der FDP Potsdam; seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages; Vorstand Deutsche Gesellschaft e. V.



© presseportal.zdf.de

Bettina Warken

Geb. 1963 in Krefeld; Studium der Germanistik und Sozialwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum; 1990-1991 Volontariat bei der WAZ-Gruppe in Essen; 1997 stv. Nachrichtenchefin im ZDF (für alle Sendungen der „heute“-Familie, „Presseschau“); 2000 Leiterin des „ZDF-Mittagsmagazins“; 2001-2008 Leiterin der „heute“-Redaktion und seit 2003 stv. Leiterin der Hauptredaktion Aktuelles; 2009-2017 Leiterin des ZDF-Landesstudios in Berlin und seit 2018 Leiterin des ZDF-Landesstudios Brandenburg in Potsdam.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages